



#LeineOderBleibt

Gemeinschaft der Mieter*innen der Häuser
Leinestraße 28-36 A/B und Oderstraße 28-29
12049 Berlin Neukölln

Pressemitteilung

Großeigentümer Pears Global geht Shoppen im Schillerkiez und sorgt für Neuköllns bisher größten Vorkaufsfall - Kiezscheppern am 11. April, 18 Uhr

11.04.2020 - Über 320 Mieter*innen bangen im Neuköllner Schillerkiez weiter um die Zukunft ihrer Wohnungen, und das in den unsicheren Zeiten des Corona-Virus. Bereits am 14. April endet die Frist, innerhalb der der Bezirk Neukölln sein Vorkaufsrecht geltend machen kann. Bedrohlich ist, wer als neuer Eigentümer hinter dem Häuserkauf steht: Die britischen Milliardärsbrüder Pears. Da Demonstrations- und Protestformen zurzeit eingeschränkt sind, ruft die Hausgemeinschaft zum Kiezscheppern am 11. April um 18 Uhr auf.

Der bekannte Wohnblock an der Leine-/ Ecke Oderstraße im Neuköllner Schillerkiez mit 164 Wohnungen wurde verkauft. Darüber hatten wir Mitte März bereits in einer Pressemitteilung informiert (<http://www.leineoderbleibt.de/#infos>). Der Bezirk Neukölln prüft derzeit das Vorkaufsrecht - die kurze Frist endet bereits am 14.4.2020.

Nachdem lange Zeit unklar war, wer den „Luftbrückenhaus“ genannten Wohnblock an der Neuköllner Seite des Tempelhofer Feldes gekauft hatte, steht nun fest: Es ist kein Unbekannter in Berlin, es ist die Immobiliengesellschaft **Pears Global**. Wie das Netzwerk Steuergerechtigkeit recherchierte und uns aus vertraulichen Quellen zugetragen wurde, handelt es sich bei dem Käufer wohl um eine Briefkastenfirma in Luxemburg, hinter der die drei Milliardärsbrüder Pears stehen. Die „Marie Luise S.à r.l.“ wurde vermutlich extra für den Zweck des Kaufs gegründet und gehört zu einem verzweigten Netzwerk an Firmen, mit dem die Eigentümer dahinter ihre Identität verschleiern und vor allem Steuern sparen wollen.

Neben der Zuspitzung der allgemein unsicheren Lage durch die Corona-Krise ist der Kauf durch Pears Global, die im Schillerkiez keine Unbekannten sind, für viele Mieter*innen höchst besorgniserregend und bedrohlich. Gerade hier im Kiez steht Pears für die Verdrängung alteingesessener Menschen und von Kleingewerbe: So versucht eine ihrer Briefkastenfirmen beispielweise seit mehr als einem Jahr die Kiezkneipe „Syndikat“ in der Weisestraße zu räumen.

*„Von Häusern, die Firmen aus dem Pears-Netzwerk gehören, haben wir erfahren, dass bereits zahlreiche Wohnungen in Eigentum umgewandelt wurden. Bestimmt gehen sie zu Preisen über den Tisch, die sich keiner, der drin wohnt, leisten kann.“, so eine Bewohnerin. „Pears setzt wohl außerdem Hausverwaltungen ein, die nicht erreichbar sind und vermietet Wohnungen möbliert und auf Zeit weiter. Was dahinter steht ist, klar: Rendite erhöhen, mieter*innenschützende Vorschriften wie die Mietpreisbremse umgehen und Gewinne maximieren. Die Menschen, die in den Wohnungen leben, sind ihnen egal.“*



#LeineOderBleibt

Gemeinschaft der Mieter*innen der Häuser
Leinestraße 28-36 A/B und Oderstraße 28-29
12049 Berlin Neukölln

Weitere Stimmen aus der Hausgemeinschaft zum Kauf durch Pears:

„Wir appellieren an Bezirk und Senat: Machen Sie uns, dem Kiez und der Stadt dieses Ostergeschenk. Wir wünschen uns einen gemeinwohlorientierten Dritten als Käufer, wie eine städtische Wohnungsbaugesellschaft oder eine Genossenschaft.“ - Dominikus L.

"Dies sind nun die Früchte des jahrelangen neoliberalen Ausverkaufs der Stadt. Spätestens jetzt bedarf es bundesweiter Gesetzgebungen, die ein Grundrecht auf bezahlbaren Wohnraum schaffen und Menschen vor Verdrängung schützen." Torsten A.

„Wir als Hausgemeinschaft sind geschockt und unsere schlimmsten Befürchtungen sind wahr geworden. Der Bezirk muss sich jetzt umso mehr für einen Vorkauf einsetzen, damit dieser Wohnraum langfristig für uns alle gesichert ist“ – Lea H.

„Die Stadt muss sich endlich selbst zurückkaufen und nicht den milliardenschweren Großesigntümern die Stadt überlassen.“ – Bartholomäus Z.

„Das faule Ei Pears wollen wir nicht ins Nest gelegt bekommen!“ – Sabrina W.

„Dass es ausgerechnet die Pears Global ist, die uns gekauft hat, heißt, dass es jetzt umso mehr drängt, den Vorkauf durchzusetzen. Es ist bekannt, dass Unternehmen wie die Pears ihren Gewinn aus der Umwandlung in Eigentumswohnung schöpfen. Das ist das allerletzte, was Neukölln und der eh schon angespannte Wohnungsmarkt jetzt brauchen!“ – Conrad K.

*"Ich wünsche mir schon, dass alles gut geht und der Verkauf an die Pears-Gruppe abgewendet werden kann. Dann wäre das Zuhause von 320 Neuköllner*innen weg vom renditegeilen Immobilienmarkt und als Wohnraum für Berliner*innen gesichert. Aber welches ist dann das nächste Haus das über die Ladentheke geht? Wer sind die nächsten Bewohner*innen, die um ihr Zuhause bangen müssen? Es reicht!" – Meike W.*

Kiezscheppern und „Protestmauer“-Aktion am 11. April

Da durch die Ausgangsbeschränkungen unsere Protestformen eingeschränkt sind, haben wir für Samstag eine "Protestmauer-Aktion" mit der Hausgemeinschaft geplant. Es wird Stellwände und eine Installation an einer Mauer im Vorhof geben, wo alle Mieter*innen ihre Sorgen und Gedanken zum Verkauf kundtun können. Um 18 Uhr werden wir wieder mit allem, was die Küche hergibt laut und für 10 Minuten unser „Kiezscheppern“ zelebrieren. Wir können anbieten, davon Dokumentationsmaterial zu schicken, bzw. kann dies natürlich auch sehr gerne mit ausreichend Sicherheitsabstand vor Ort durch Journalist*innen dokumentiert werden!

Anhang:

Einladung Kiezscheppern und „Klagemauer“

Pears-Info LeineOderBleibt

EILMELDUNG! UNSERE FRIST LÄUFT AM 14.04. AB!

WER HAT UNSEREN BLOCK GEKAUFT?



#Leineoderbleibt

Ein paar Infos über ...

PEARS GLOBAL

- **Drei Milliardärs-Brüder aus England!**
- **Kaufen den Kiez kaputt!**
- **Wandeln unsere Wohnungen in Eigentum um!**
- **Verdrängen die Mieter*innen!**
- **Verschleiern die eigene Identität!**
- **Hoher Umsatz, keine Steuern!**
- **Briefkastenfirma, nie erreichbar!**
- **Sind nur auf Profit aus!**

#nopearsnotears

Folgt und unterstützt uns!

WEBSITE

www.leineoderbleibt.de

FACEBOOK

fb.com/leineoderbleibt

TWITTER

[@leineoderbleibt](https://twitter.com/leineoderbleibt)



#LeineOderBleibt News

**Alle guten Dinge sind 4 —
Ostergeschepper Samstag 18:00 Uhr**

Liebe Hausgemeinschaft,

am Dienstag läuft die Frist für das Vorkaufsrecht ab, darum wollen wir es noch ein letztes Mal krachen lassen! Diesmal wieder in Richtung Leinestraße, wieder so laut es geht und noch lauter!

Weiterhin wäre es toll, unsere Protestmauer auszubauen, zu verschönern, einzufärben, mit allem was Euch zum Hausverkauf/Käufer in den Sinn kommt. Als kleine Inspiration findet Ihr hier auch Infos zu Pears Global...

Wir hoffen der Bezirk gibt alles, um das Vorkaufsrecht anzuwenden, damit wir – sobald die Corona-Situation es zulässt – unser Hoffest nachholen können. Mit allen Unterstützern seitens Presse und Politik, aber vor allem mit uns allen, die wir hier wohnen.

Aber erstmal: Bis Samstag und fröhliche Ostern!

